

Heute mit
ENDO JOURNAL

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · German Edition

DPAG Entgelt bezahlt · PVSt. 64494

No. 11 Vol. 3

FRANKFURT, 2. JUNI 2006

ANZEIGE

Zahnersatz zum Nulltarif



dentaltrade
...faire Leistung, faire Preise

Bei uns zum NULLTARIF*

komplett, verblendet, NEM, inkl. MwSt.

- Teleskop-Prothese **709,62 €**
- 3 Teleskope, MG: **249,72 €**
- 3-gliedr. VMK Brücke: **78,84 €**
- VMK Krone: **0,00 €**

*Patientenanteil je: **0,00 €**
bei 30% Bonus / BEMA

- Kompl. zahn. Leistungspalette
- Bis zu 60% unter BEL II
- Bis zu 5 Jahre Garantie
- Bundesweite Lieferung

(0800) 247147-1 • www.dentaltrade.de



Events

Jede Menge Angebote
ELTVILLE – Okay, in Kürze beherrscht König Fußball das Feld, aber davor und danach und fürna, wie viele – 45 % (?) interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte gibt es tatsächlich auch während der WM jede Menge Veranstaltungen, die um Ihre Aufmerksamkeit buhlen. Schalten Sie ab, tauchen Sie ein und sammeln Sie Punkte.

▶ Seite 28



Endo Journal

Endo mit System
MÜNCHEN – Eine endodontische Therapie sollte den Prinzipien der Evidence Based Medicine folgen. Will heißen: Mittels Systematisierung und Einsatz gesicherter Verfahren soll eine zuverlässige Prognose möglich werden. Auch das ist kein 100%iges Erfolgsversprechen, aber Ihre Ergebnisse werden so immerhin reproduzierbar.

▶ Seiten 9 ff.



Column

Au Backe, ein Tor
ELTVILLE – Langsam nähert sich das große Fußballfest und Sie fiebern als eingefleischter Fan dem Eröffnungsspiel entgegen. Klar, dass Sie von den Leistungen der Deutschen Mannschaft in den vergangenen Monaten nicht besonders begeistert waren. Dennoch sind Sie felsenfest davon überzeugt, dass wir Weltmeister werden, oder etwa nicht?

▶ Seite 17

Ossaplast®

Phasenreines β-Tricalciumphosphat zur Füllung von Knochendefekten

FDA zugelassen



- Verkürzte Resorptionszeit
- Mehr Volumen mit gleicher Menge – ca. 20 % weniger Materialeinsatz

OSSACUR AG, D-71720 Oberstenfeld, www.ossacur.com

Ganz aktuell von der 20. DGZ-Jahrestagung 35 hilfreiche Anmerkungen zu 35 kritischen Knackpunkten

MAINZ – Die Jubiläumsveranstaltung der DGZ stand unter dem Motto „Lebensstil und Zahngesundheit“. Auf der Jahrestagung ging es zum einen um den „State of the Art“ hochwertiger Zahnerhaltung und um die

Darstellung der Perspektiven dieses Fachgebiets. Was besonders hervorzuheben ist, dass speziell beim Vorsymposium am Donnerstag viel Wert auf Praktikabilität gelegt wurde. Dr. Nicole Wagner hat für Sie aus

der Tagung 35 interessante Punkte herausgepickt, meist in Form von Fragen mit prägnanten Antworten. Das ist dann fast so, als wären Sie selbst dabei gewesen ...

▶ Seite 2

Dr. André von Peschke Nur durch ein Wunder überlebte er die Messerattacke eines Tierarztes

KIEL – Nichts Böses ahnend verlässt Dr. André von Peschke am Abend des 19. August 2004 seine Praxis. Er freut sich auf den Feierabend, doch die Freude nimmt ein jähes Ende, als ihm auf der engen Treppe ein Tierarzt, der mit fast allen Nachbarn im Streit lebt, begegnet. Völlig unvermittelt holt der Veterinär unter seiner Lederjacke ein 45 cm langes Smith &

Wesson-Kampfmesser hervor und greift den Kieler Kollegen an. Der erste Stich geht in den Hals, trifft die Vena jugularis interna, der zweite geht in den Rücken, zwei weitere prallen an der Schädeldecke des Opfers ab. Die Frau des Täters, eine Hautärztin, steht im weißen Arztkittel daneben und stößt Dr. v. Peschke die Treppe herunter. Das Opfer überlebt die

Attacke nur durch ein Wunder, allerdings mit einem bleibenden Schaden, einer schweren Funktionsstörung seines Kauorgans (ausgerechnet Dr. v. Peschkes Spezialgebiet, mehr dazu im Beitrag). Und was macht die Lokalpresse aus dem Fall? Sie steht auf der Seite des Täters.

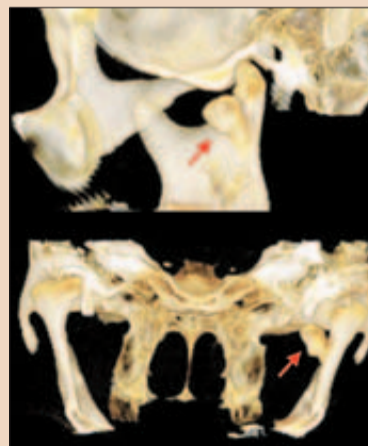
▶ Seite 25

Deutsche Realstire Struck droht, Schäuble hat eine Idee und Frau Merkel flüchtet nach China ...

BERLIN – Erinnern Sie sich noch, wie das losging mit der großen Koalition? Worte wie die von der „Koalition der neuen Möglichkeiten“ waberten dabei wie Nebelschwaden durch die Luft. Jetzt wissen wir endlich, was damit gemeint war: Gar

keine Konzepte mehr, dafür aber jede Menge neue Steuern und Abgaben bei einem verringerten Leistungsspektrum – ohne dass jemand im Bundesrat das Geschehen blockiert. Immer wieder muss der unvoreingenommene Betrachter mit Erstaunen feststellen, dass Sachverstand keine Qualifikation für einen Politikerjob darstellt, Qualitätsarbeit eher hinderlich ist und Raubeinigkeit zum Erfolgsmodell ausgerufen wird. Visionen? Fehlanzeige! Wir bräuchten mal dringend einen Politiker-TÜV ...

▶ Seite 4



Dr. v. Peschkes 3-D-CT-Befund: Seit der Messerattacke kann er seinen Kiefer nicht mehr nach links schieben, weil sein rechter Unterkieferkondylus beim Sturz von der Treppe abbrach, disloziert wurde und an der Innenseite des Unterkiefers (Pfeil) wieder angewachsen ist. Kieferchirurgen trauen sich an den Fall nicht heran – obwohl das abgebrochene Köpfchen leicht zu tasten ist. Vielleicht hat ja ein Kollege einen Rat oder kann Hilfe anbieten?

Insolvenzfall Zahnarzt Wie Sie mit der richtigen Strategie überleben ...

... und z. B. 5 Millionen Schulden
gegen eine Einmalzahlung von 75.000 loswerden

ROSENHEIM – Ein Strauß Eigentumswohnungen in Ostdeutschland, 3 Exfrauen und 3 Kinder, geerbte Schulden, eine Wirtschaftlichkeits-

prüfung mit fatalen Folgen, ein Schlaganfall in der Praxis – das sind nur einige der Gründe, warum es auch bei Zahnärzten immer häufiger zu Insolvenzen kommt. Von der politischen Entwicklung mal ganz zu schweigen. Ira Reichert zeigt Ihnen, wie Sie im Falle eines Falles wieder einigermaßen heil aus der Sache rauskommen – mit konkreten Fällen aus der Praxis. Außerdem erwartet Sie eine Checkliste zur Schuldenbefreiung, die Ihnen in 11 Schritten verrät, wie es dabei nicht nur finanziell, sondern auch mental (!) bei einem blauen Auge bleibt.

▶ Seite 18



Ira Reichert

ANZEIGE

Jetzt mit optimierter Applikation:

Tiefenfluorid

Ca. 100fach stärkere Remineralisation
Zahnhalbdesensibilisierung
Kariesprophylaxe
Mineralische Fissurenversiegelung

Bitte beachten Sie den Beitrag auf Seite 23

HCH HUMANCHEMIE

D-31061 Alfeld/Leine · www.humanchemie.de
Tel. 0 51 81 - 2 45 85 · Fax 8 12 26

Ganz aktuell von der 20. Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung

Kurz & prägnant:

35 hilfreiche Anmerkungen zu 35 kritischen Knackpunkten

von Dr. Nicole V. Wagner

MAINZ – Die Jubiläumsveranstaltung der DGZ stand unter dem Motto „Lebensstil und Zahngesundheit“. Auf der Jahrestagung ging es zum einen um den „State of the Art“ hochwertiger Zahnerhaltung und um die Darstellung der Perspektiven des Fachgebiets Zahnerhaltung. Was hervorzuheben ist, dass insbesondere beim Vortragsprogramm am Donnerstag viel Wert auf Praktikabilität gelegt wurde.

Im Folgenden nun 35 interessante Punkte von der Tagung, meist in Form von Fragen mit prägnanten Antworten. Fast so, als wären Sie selbst da gewesen ...

1. Bei welchen Patienten erreicht man die größte Anerkennung?

Die größte Anerkennung erhält man von Patienten, die man optisch verjüngen kann. Dies sind meist Patienten mittleren und fortgeschrittenen Alters. Ein Beispiel für eine solche Behandlung ist der Verschluss der schwarzen Dreiecke.

Hinweise für das Beratungsgespräch

2. Wichtige Punkte für das Beratungsgespräch mit dem Patienten/Kunden sind:

Was kosten Sie die Alternativen? Zum Beispiel ist ein Gold- oder Keramikinlay 2- bis 5-mal teurer als eine Kompositfüllung.

Weitere Frage: Was kosten Sie die Alternativen an Lebensqualität? Zum Beispiel Klammerprothese vs. Implants.

3. Wie wollen die meisten Patienten versorgt werden?

Die meisten Patienten wollen gut, schön, zahnschonend und dauerhaft behandelt werden. Dies ist heute sehr häufig mit Kompositen erreichbar.

Ganz allgemeine Ästhetiktipps für Sie

4. Wo kann ich etwas über das Einmaleins der Ästhetik nachlesen?

Ein didaktisch sehr schön aufgebautes Buch ist von Mauro Fradeani: „Ästhetische Sanierungen mit festsitzender Prothetik – Band 1: Ästhetische Analyse“. Hierbei handelt es sich um das „große Einmaleins“ der Ästhetischen Zahnheilkunde.*

Das „kleine Einmaleins“ der Ästhetischen Zahnheilkunde kommt von Gerard J. Chiche und Hitoshi Aoshima: „Anatomie des Lächelns“.**

5. Wie ist das ästhetische Verhältnis der Schneidekantenbreite zur Schneidekantenlänge? Und wieso ist es wichtig, dies bei der Preisauflärung zu beachten?

Das Verhältnis Schneidekante zur Länge beträgt 0,8 zu 1. Für die Preisauflärung ist dieses Verhältnis entscheidend, denn nun kann man dem Patienten im Vorfeld sagen, ob es reicht, nur 1 Zahnpaar zu behandeln oder ob wegen der ästhetischen Wirkung mehrere Zähne therapiert werden müssen, wobei es natürlich teuer wird.

6. Was bewirkt das interinzisale Dreieck?

Je größer das interinzisale Dreieck ist, desto schmaler und länger erscheint der Zahn.

7. Was kann ich bei langen klinischen Kronen machen, um den Zahn kürzer erscheinen zu lassen?

Wird der Zahnhals dunkler gestaltet, erscheint er kürzer.

Hinweise zur Präparation von Komposit-Füllungen

8. Wie sollte der Präparationsrand gestaltet sein?

Schrägt man wellenförmig an, sieht man keinen Übergang der Kunststoff-Füllung. Den Übergang kann man noch besser kaschieren, indem die Präparation geglättet wird. Dies kann mit einem Gummipolierer oder mit einem Airflow-Einsatz erreicht werden.

9. Wie kann ich dem Patienten eine Verkürzung des Zahnes verdeutlichen?

Indem ich ganz einfach diesen Bereich mit einem schwarzen Edding kaschiere.

10. Wie kann ein Spalt zwischen Keil und Matrize abgedichtet werden?

Mittels eines zusätzlichen Re-traktionsfadens.

Hinweise fürs Legen einer Komposit-Füllung

11. Was wissen wir über die anatomische Schichttechnik?

• Wir haben von ihr gelernt, dass die Schmelzdicke dünner sein muss als am natürlichen Zahn.

Cavifils gegenüber den Spritzen verloren.

15. Kennen Sie das Problem, dass man durch das Anziehen des Matrizenbandes keine schön gewölbte approximale Kontur erhält?

Tipp: Das Matrizenband nicht horizontal einfügen, denn damit zieht man das Band zusammen und kann keine ausge-



Was ist denn hier los? Die Auflösung finden Sie bei der Erläuterung zu Tipp 9.

• Wir brauchen nicht eine, sondern mehrere Dentinfarben.

• Ein häufiger Fehler ist es, dass wir keinen Mut haben, dunklere Farben zu nehmen.

12. Was ist beim Verwenden von Cavifils zu beachten?

Cavifils enthalten (manchmal) mehr Kunststoff, als man für die Füllung braucht. Will man den Rest weiter verwenden, soll die Cavifil desinfiziert werden, bevor sie in den Mund des nächsten Patienten gelangt. Hier ergibt sich folgendes Problem: Studien haben ergeben, dass dabei das Desinfektionsmittel in den Kunststoff eindringt und diesen verändert. Um dies zu verhindern, muss nach der Desinfektion ein großer Teil des Kunststoffes aus den Cavifils herausgedrückt werden, sodass sich der Aufwand nicht wirklich lohnt. Macht man das nicht, muss man sich über schlechtere Ergebnisse nicht wundern. Also: Entweder für jeden Patienten eine neue Cavifil verwenden (teuer) oder den Kunststoff auf einen Heide-mann-Spatel auftragen und den nicht im Mund verwenden – dabei geht jedoch der Vorteil der

formte Fläche erhalten. Führt man das Matrizenband hingegen im Frontzahnbereich vertikal in den Sulkus ein, kann man wunderbar den Zahn im Approximalbereich ausformen.

Hinweis fürs Ausarbeiten von Kunststoff-Füllungen

14. Tipp: Bewährt haben sich NSK-Aufsätze, die auch mit dem Sateltec Handstück verwendet werden können. Hier besteht ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Komplikation: Schmerzen nach Kunststoff-Füllungen

15. Worauf weisen Schmerzen hin, die beim Beißen auf einen mit einer Komposit-Füllung versorgten Zahn auftreten?

Hier gilt es zu unterscheiden, ob der Patient Schmerzen beim Draufbeißen hat oder beim Loslassen:

• Schmerzen beim Draufbeißen sind ein Hinweis darauf, dass die Versorgung nicht richtig verklebt ist,

• wohingegen der Schmerz beim Loslassen ein Kriterium für einen gebrochenen Zahn darstellt.

Bleichen

16. Welche Verfärbungen lassen sich durch das Bleichen nicht aufhellen?

Amalgamtätowierungen (= Silberoxide) lassen sich weder durch internes noch durch externes Bleichen aufhellen.

17. Um wie viel Farbstufen können Zähne aufgehellt werden?

Es sind bis zu 5 Farbstufen mit Bleichmethoden machbar. Dabei gliedern sich die Farbstufen wie folgt: B1-A1-B2-D2-A2-C1-C2-D4-A5-D3-B3-A5.5-B4-C3-A4-C4

18. Haben Zusätze wie z.B. Fluorid in den Bleichmitteln einen positiven Einfluss gegen Hypersensibilitäten beim Bleichen?

Derzeit liegen dazu nur Studien vor, die stark von der Industrie unterstützt wurden.

19. Wie weit sollte die Wurzelfüllung reduziert werden, wenn man intern bleicht?

Die Wurzelfüllung sollte auf 2 mm unterhalb der Gingiva reduziert werden. Ob eine ausreichende Tiefenreduktion erreicht wurde, kann einfach durch den Einsatz einer Parodontalsonde innerhalb und außerhalb der Kavität getestet werden.

20. Wieso ist die Abdeckung der Wurzelfüllung wichtig und womit sollte sie erfolgen?

Die Barriere soll ein Penetrieren des Bleichmediums via Desmodont verhindern. Ist die Barriere undicht, kann es zu internen und externen Resorptionen kommen. Als Barriere eignen sich prinzipiell der (teuerere) adhäsive Verschluss oder Glasionomerzement, wobei sich der Einsatz von Glasionomerzement bewährt hat und er zusätzlich noch eine Pufferwirkung bietet. Somit ist ein adhäsiver Verschluss der Wurzelfüllung nicht unbedingt besser zu bewerten.

* ISBN 3-87652-513-6, Quintessenz, Berlin, Erscheinungsjahr: 2005, 352 Seiten, 1.136 farbige Abbildungen, Einband: Hardcover, 228 Euro

** ISBN 3-87652-574-8, Quintessenz, Berlin, Erscheinungsjahr: 2005, 109 Seiten, 392 farbige Abbildungen, Einband: Hardcover, 98 Euro